



Braucht die Hase Hilfe?

Warum gibt es einen Verein, der sich mit der Revitalisierung der Hase beschäftigt? Diese Frage lässt sich leicht beantworten: Zwar lassen sich im gesamten Verlauf der Hase und ihrer Nebengewässer artenreiche und naturnahe Abschnitte finden, aber ...

... große Teile der niedersächsischen Flüsse und Bäche gelten als stark beeinträchtigt – so auch die Hase!

Wo liegen die Probleme?

- Oft sind unsere Fließgewässer stark begrudigt, teilweise eingedeicht oder verrohrt worden.
- Viele Querbauwerke versperren Fischen und anderen Wasserlebewesen den Weg.
- Häufig fehlen Gewässerrandstreifen als Pufferzonen zu angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen.
- Naturnah strukturierte Bereiche mit einer Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume findet man selten.
- Die ehemalige Flussaue musste oft anderen Landnutzungen weichen.

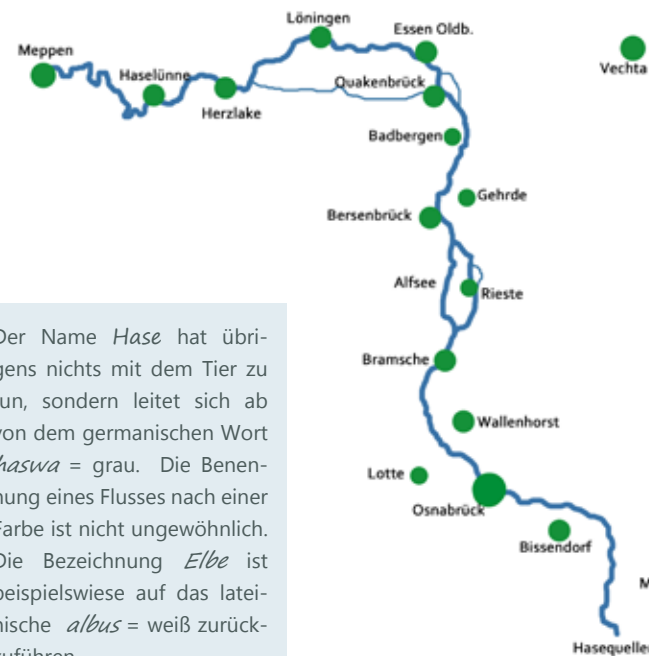
Ziele des Vereins?

- Rückbau von Querbauwerken zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit.
- Herstellen eines Kontaktes der Hase zu ihrer natürlichen Aue durch Deichrückbau; Zulassen natürlicher Flussdynamik.
- Schaffung neuer Lebensräume bzw. Ruhe- und Entwicklungszonen für Flora und Fauna; Einbau fehlender Strukturen
- Anlegen von Gewässerrandstreifen zur Entwicklung naturnaher Uferbereiche sowie als Pufferzonen.
- Förderung der Umweltbildung und des Naturerlebens

Die Maßnahmen werden nach den Grundsätzen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) durchgeführt. Diese setzt zum Ziel, europaweit die Fließgewässer in ein gutes ökologisches Potenzial zu überführen.

Die Hase zwischen Teutoburger Wald und Ems

Die Hase ist das bedeutendste Nebengewässer der Ems. Bei Melle-Wellingholzhausen im Teutoburger Wald vereinigt sich das Wasser mehrerer Quellbereiche zu dem in unserer Region so prägenden Fluss. Hier noch eher ein kleines Bächlein, wird sie in ihrem weiteren Verlauf durch das Osnabrücker Hügelland und die Norddeutsche Tiefebene immer breiter und mündet nach rund 170 km in Meppen in die Ems.



Der Name *Hase* hat übrigens nichts mit dem Tier zu tun, sondern leitet sich ab von dem germanischen Wort *haswa* = grau. Die Benennung eines Flusses nach einer Farbe ist nicht ungewöhnlich. Die Bezeichnung *Elbe* ist beispielsweise auf das lateinische *albus* = weiß zurückzuführen.



Der Verein zur Revitalisierung der Haseauen e.V. ...

... wurde im Jahr 1997 gegründet. Er setzt sich dafür ein, der Hase und ihren Nebengewässern samt Aue von den Quellbereichen bis zur Mündung in die Ems eine größere Naturnähe zurückzugeben!

Mitglieder im Verein sind die Landkreise Emsland, Osnabrück, Cloppenburg, Vechta, der Kreis Steinfurt sowie alle Städte und Gemeinden entlang der Hase. Weitere Mitglieder kommen aus dem gesamten Einzugsgebiet der Hase. Dazu zählen Institutionen aus den Bereichen Naturschutz, Wasserwirtschaft, Angel- und Wassersport, Landwirtschaft, Jagd sowie Tourismus. Auch Privatpersonen sind dabei und können ihre Ideen einbringen! Durch regelmäßigen Austausch entwickeln wir neue Projektideen und fördern die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessensbereichen. Dabei gilt immer das Prinzip der Freiwilligkeit.

Die Aufgaben?

- ... Vernetzung der Akteure, Förderung des Dialogs
- ... Unterstützung und Bearbeitung von Projekten
- ... Entwicklung von Projektideen
- ... Beschaffung von Fördergeldern
- ... Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung
- ... Förderung des sanften Tourismus an der Hase

Für die finanzielle Unterstützung der Projekte danken wir:



Verein zur Revitalisierung der
HASEAUEN e.V.

Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon: 0541 501 4621
Telefax: 0541 501 6 4621
www.haseauenverein.de
haseauenverein@lkos.de

Text, Layout: Verein zur Revitalisierung der Haseauen e.V. (Stand 11/2016)
Fotos: Björg Dewert, Uwe Kossmann, Georg Lucks, Hans Macke, Melanie Schnieders, Ute Schreiber, Bernhard Vollmer
Grafik natürliche Vielfalt: Olaf Thielsch



Entdecken Sie die Hase
von der Quelle bis zur Mündung

Verein zur Revitalisierung der
HASEAUEN e.V.

www.haseauenverein.de

Verschiedene Akteure haben sich über die Jahre für die Hase, ihre Aue und ihre Zuflüsse eingesetzt. Hier eine kleine Auswahl umgesetzter Projekte mit hohem Erlebniswert:

1 Revitalisierung & Erlebnispfad in Löningen

An verschiedenen Mitmach-Stationen in den revitalisierten Haseauen in Löningen - Brockhöhe erfahren Besucher Wissenswertes über die Hase und ihre Bewohner.

2 Biber in der Auenlandschaft erleben im Hasetal

Zwischen Haselünne und Meppen ist die Haseaue großflächig renaturiert worden. Das freut nicht nur den Biber, dessen Spuren man hier und da entdecken kann. Die natürliche Flussdynamik konnte in weiten Teilen wiederhergestellt werden. Ein Aussichtsturm und ein Erlebnispfad laden zum Entdecken ein.

3 Wasserwildnis am Teglinger Bach

Unweit der Mündung in die Hase ist eine gewaltige Wasserwildnis entstanden. Hier darf sich nach dem umfangreichen Bodenabtrag nun die Natur eigendynamisch entwickeln. Von den vielen Bewohnern lassen sich die Wasservögel besonders gut von den Aussichtspunkten aus beobachten.

4 Haselünner Wacholderhain

In der urwüchsigen Hudelandschaft können Ihnen schottische Hochlandrinder und Tarpanpferde begegnen. In einer Haseschleife liegt dieses Relikt einer ehemals weit verbreiteten Kulturlandschaft. (www.haseluenne-wacholderhain.de)

5 Lebendige Hase in der Stadt Osnabrück

Auf dem Haseuferweg durch die Stadt Osnabrück. Vielfältige Maßnahmen sind im Rahmen des Projekts „Lebendige Hase“ bereits durchgeführt worden, um die Hase im Stadtbereich für Mensch und Tier wieder attraktiver zu gestalten (www.lebendige-hase.de).

6 Bifurkation Melle-Gesmold

Seltene Phänomen: Von der Hase zweigt hier die Else ab und mündet später in die Weser. Ein interaktiver Erlebnispfad mit Aussichtsturm und verschiedenen Versuchsanlagen lädt ein die faszinierende Tierwelt der Aue zu erkunden (www.bifurkation.de). Tipp: Jeden 1. Sonntag im Mai ist Bifurkationstag!



7 Revitalisierung am Essener Kanal

Zwischen dem Zusammenfluss von Essener Kanal und Lager Hase wurden auf einer Fläche von rund 6 ha umfangreiche Revitalisierungsmaßnahmen durchgeführt. Gewässer mit Tief-, Flachwasserzonen, Steilufeln und Feuchtbiootope beherbergen heute viele Vögel, Fische, Amphibien und Reptilien.

8 Weißwasser in Quakenbrück

Die unüberwindbare fast vier Meter hohe Barriere des ehemaligen Schützenhofwehres wurde durchgängig gestaltet. Heute rauscht das Wasser über eine 22 Meter lange Sohlgleite abwärts.

9 Haseaue in Gehrde-Rüsfort mit Rast- und Infostation

Beidseitig wurden die Deiche zurückgebaut, um der Hase wieder Kontakt zu ihrer Aue zu verschaffen. Auf etwa 46 ha entstanden extensive Grünlandflächen mit Kleingewässern und Blänken, die nun Vögeln, Amphibien, Fischen und Insekten neuen Lebensraum bieten. Bei Hochwasser kann die Hase Wasser in diesen sogenannten Retentionsraum abgeben.

10 Erlebnispfad am Alfsee

„Der Mensch als Landschaftsgestalter im Hasetal“ ist der Titel des Erlebnispfads am Alfsee. Anhand von Schautafeln und Mitmach-Stationen können Besucher die Landschaftsgeschichte im Hasetal erkunden. Auch die Biologische Station Haseniederung bietet hier Führungen für Schulklassen und Interessierte an (www.haseniederung.de).

11 Quellregion der Hase, Erlebnispfad Karl Kalktropfen

Im Teutoburger Wald können Sie die unterschiedlichen Quellen der Hase auf einem Rundweg erkunden. Klares Wasser, Quellbäche mit typischen Tieren und Pflanzen sowie Kalksinterterrassen erwarten Sie. Auch die weiter oberhalb gelegene Hasequelle lädt zum Verweilen ein.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.haseauenverein.de



Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.